

# Tägliche Omnibus-Fahrt

zwischen

## Laibach-Gottschee und Gottschee-Laibach.

Abfahrt von Laibach	5 Uhr — Min. früh, Ank. in Unt.-Auersperg	8 Uhr — Min. früh.	Abfahrt von Gottschee	6 Uhr — Min. früh, Ank. in Reifnitz	7 Uhr 45 Min. früh
" " Unt.-Auersperg	8 " 30 " " " " Grosslaschiz	10 " — " "	" " Reifnitz	8 " — " " " " Grosslaschiz	10 " — " "
" " Grosslaschiz	10 " 30 " " " " Reifnitz	12 " 30 " nachm.	" " Grosslaschiz	10 " 30 " " " " Unt.-Auersperg	12 " — " "
" " Reifnitz	1 " — " nachm. " " Gottschee	3 " — " nachm.	" " Unt.-Auersperg	12 " 15 " " " " Laibach	3 " — " nachm.

### Fahrpreise:

Von Laibach nach	Unter-Auersperg	fl. —.63 kr.
" " "	Grosslaschiz	" 1.25 "
" " "	Reifnitz	" 1.88 "
" " "	Gottschee	" 2.50 "

### Fahrpreise:

Von Gottschee nach	Reifnitz	fl. —.65 kr.
" " "	Grosslaschiz	" 1.25 "
" " "	Unter-Auersperg	" 1.88 "
" " "	Laibach	" 2.50 "

**Passagiersaufnahme** in Laibach in meinem Speditions-Bureau, Wienerstrasse Nr. 63, und beim Herrn **Mathias Wolf**, Bahnhofgasse „Gasthaus zur Locomotive“; in Unter-Auersperg bei Herrn **Mathias Hočevar**, Gastwirth; in Grosslaschiz bei Herrn **Josef Hočevar**, Gastwirth; in Reifnitz bei Herrn **Georg Obermann**, Gastwirth; in Gottschee bei Herrn **Johann Kollmann**.

Indem ich das p. t. reisende Publicum besonders aufmerksam mache, dass ich zur Fahrt neue und gut construierte Omnibusse benütze, und dass dreimal die Pferde gewechselt werden, ersuche um geneigten Zuspruch und zeichne mit Hochachtung

**Josef Kollmann,**  
Speditions- und Commissionsgeschäft in Laibach.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**, Berlin, Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955—44)

### Dreschmaschinen

welche per Stunde so viel leisten als drei Drescher per Tag, liefert von fl. 130 — an unter Garantie und Probezeit.

(626—2) **Moritz Weil jun.**

in Frankfurt a. M.  
in Wien, Franzensbrückstr. 13.

(800—3)

### Gewerkentag

der

### Bleigewerkschaft Knapouše

am 29. April, Nachmittag 5 Uhr,  
im Directions-Bureau.

Gegenstände der Verhandlung:

Betriebsbericht, Rechnungsabschluss, Directionswahl.

(855—1) Nr. 1241.

### Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der Anton Schrey'schen Concursverhandlung von den Gläubigern bei der Tagfahrt vom 3. März 1873 erstatteten Vorschlag der bestellte einstweilige Masseverwalter Herr Dr. Franz Munda als solcher bestätigt und Herr Dr. Johann Steiner zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Laibach, am 4. März 1873.

(838—1) Nr. 963.

### Curatorsbestellung.

Dem Josef Fabian und der Elisabeth Fabian und rüchlich ihren unbekannteten Erben wird hiemit erinnert, daß die in der Executionsfache des Herrn Franz Soritsch von Seisenberg gegen Karl Fabian von Seisenberg für sie als Tabulargläubigern an der Realität Ref. Nr. 26 ad Grundbuch der Herrschaft Seisenberg ausgefertigten Feilbietungsbescheide vom 16. Jänner 1873, Zahl 153, dem ihnen wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Curator Herrn Franz Omahen, k. k. Notar zu Seisenberg, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. März 1873.

(638—1) Nr. 623.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Dolenc von Földnigg, durch H. Advocaten Dgrinc, die exec. Versteigerung der auf Mathias Rahne vergewährten, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Grundbuch U. L. F. zu Großlahenberg wegen schuldiger 122 fl. 96 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den  
23. Mai

und die dritte auf den  
23. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handten der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Februar 1873.

(807—2) Nr. 1692.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Erben des verstorbenen Johann Križe von Brežen Herr Franz Furlan von Wölling als Curator aufgestellt und zur Uebernahme des Tabularbescheides vom 31ten August 1872, Z. 6070, ermächtigt worden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 22. März 1873.

(721—1) Nr. 19.795.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Alois Bodnik von Podlipoglou gehörigen, gerichtlich auf 808 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 63/a, Einl.-Nr. 13 vorkommenden Realität pcto. 81 fl. 38 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

25. Mai 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10% Badium zu handten der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. November 1872.

(722—1) Nr. 16.779.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Alois Kunst von Zevde gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten, im Grundbuche des Hofes Dragometom. I, fol. 13, Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität pcto. 29 fl. 27 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handten der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. Februar 1873.

**Zahnweh!**

jeder und heftigster Art beseitigt dauernd das berühmte Pariser **Liton**, wenn kein anderes Mittel hilft! Flacon à 50 kr. bei Herrn Apotheker **Birschtz.** (842-1)

**Das Haus Nr. 18**

in Mannsburg

samt Wirthschaftsgebäuden, mit Aeckern, Garten und Waldung, das auch als Sommerwohnung benützt werden könnte und zu verschiedenen Unternehmungen geeignet ist, ist aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

Das Nähere bei der Hauseigenthümerin daselbst. (826-2)

**Aufgenommen wird**

ein pensionierter Finanzwach-Aufseher oder verabschiedeter Führer, ledigen Standes, des Lesens, Schreibens und Rechnens kundig, der deutschen oder italienischen Sprache mächtig, als Verwalter einer kleinen Wirthschaft und Ziegelei.

Offerte übernimmt das **Annoncen-Bureau in Laibach**, Hauptplatz 313. (780-3)

**Eine distinguierte Partei,**

kinderlos, sucht

eine schöne Jahreswohnung, bestehend aus drei bis vier Zimmern sammt Zugehör im 1., höchstens 2. Stockwerke auf dem Hauptplatz, neuen Markt oder in der Sternallee. Offerte übernimmt das **Annoncen-Bureau in Laibach**, Hauptplatz 313. (785-2)

**Großes Einkehr-Wirthshaus.**

samt Garten und Stallungen, im Orte **Waitsch** an der Triester Reichsstraße nächst **Laibach** gelegen, wird auf die Dauer von 3 oder 6 Jahren verpachtet. (781-2)

Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau in Laibach**, Hauptplatz 313.

**Laibacher Gewerbebank in Liquidation.**

Die Herren Actionäre werden zu der

**Schluss-Generalversammlung**

am 12. Mai d. J., nachmittags 5 Uhr, im Bureau der steiermärkischen Escomptebank-Filiale

eingeladen.

**Tagesordnung.**

- 1) Bericht über die Liquidation und Vorlage der Bilanz (§ 94 der Statuten);
- 2) Prüfung der Bilanz;
- 3) Beschlussfassung über die Einlösung der Actien-Interimsscheine (§§ 243 und 245 des Handelsgesetzbuches);
- 4) Bericht über die vom k. k. Handelsgerichte beauftragte Deponierung der Akten und Bücher;
- 5) Löschung der Firma.

Die Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, die **Actien-Interimsscheine** bis längstens **3. Mai d. J.** bei der Kasse der **steiermärkischen Escomptebank-Filiale** zu deponieren. (817-2)

Laibach, am 31. März 1873.

**Der Liquidations-Ausschuss.****C. J. Hamann**

„zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz.

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: **Selden- & Woll-Crepin**, **Gallons**, **Quasten**, **Behänge**, **Spangen**, **Woll**, **Seiden** und **Pelz-Fransen**, **schwarz** und **färbig** **Reps**, **Atlas**, **Noblesse** und **Taffetas**, **schwarz** und **färbig** **Seiden-** und **Baumwoll-Samte**, **Woll-** und **Seiden-Plüsch**, **schwarz** und **färbig** **Noblesse**, **Faille**, **Atlas**, **Noirée-** und **Sammt-Bänder**, **schwarz**, **weiß** und **färbig** **Baumwoll-**, **Zwirn-**, **Seiden-** und **Woll-Spitzen**, **weiß** und **schwarz**, **glatt** und **façonniert** **Seiden-Tüll**, **1/2** und **3/4** **Blaugrund** für **Brautschleier**, **Gaze**, **Frou-Frou**, **Hutschleier**, **Tüll** **anglais**, **Batist-Clair**, **Moul**, **Crêpe-Lisse**, **geschlungene** und **gestifte** **Moul**, **Batist** und **Leinen-Streifen**, **Mousselin**, **Organin**, **Aermelfutter** und **Futterleinen**, **Sarsinet**, **Percail**, **Vorhang-** und **Schlafröck-Quasten**, **weiße** **Vorhang-Halter**, **Möbel-Chenillen-Fransen** und **Crepin**, **Wagenborten**, **Leinen-** und **Percail-Bänder**, **Knöpfe** jeder Art, **Seide**, **Zwirn**, **Nadeln** etc. etc. (11-35)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

**Der Ausverkauf**

des in die **Martin Golob'sche** Concurssmasse gehörigen **Medicamenten-, Kräuter- u. Drogen-Warenlagers** am Hauptplatz in Laibach

beginnt am 5. April d. J. (839-2)

zu den billigsten Preisen wegen bevorstehender Räumung des Geschäftslocales.

**Der Gläubiger-Ausschuss.****Steuerfreie Kapitalsanlage.**

Als solche empfehlen wir nachstehende Papiere, deren **Coupons ohne Steuerabzug** zur Einlösung gelangen:

5 1/2 0 Pfandbriefe der österreich. Hypothekenbank in Stück 1000 fl., die innerhalb 50 Jahren im vollen Nennwerthe im Wege der Verlosung rückgezahlt werden und mit Coupons per 1. April und 1. October versehen sind.

5 1/2 0 Pfandbriefe der österreich. Hypothekenbank in Stück 1000 fl., die innerhalb 10 Jahren im vollen Nennwerthe im Wege der Verlosung rückgezahlt werden und mit Coupon per 30. Juni und 31. Dezember versehen sind.

9 0 ottomanische Schatzbons vom Jahre 1872, rückzahlbar im Nennwerthe am 13. Juli 1877 und am 13. Juli 1878, mit Coupons per 1/13. Jänner und 1/13ten Juli versehen, in Stück von Livres Sterling 100.

Da wir den commissionsweisen Verkauf der oben benannten Papiere übernommen haben, so sind wir in der Lage, jeden Auftrag sofort zum **Tageskurse** ausführen zu können.

Unser Bank- und Wechsellergeschäft hält stets alle Sorten Werthpapiere zu den billigsten Kursen am Lager und besorgt jeden Börsenauftrag zu den coulaantesten Bedingungen. (564-3)

Filiale der Steierm. Escomptebank in Laibach.

**Die diesjährige ordentliche General-Versammlung**

der Theilnehmer der k. k. priv.

wechselseitigen **Brandschaden-Versicherungsanstalt** für **Steiermark, Kärnten und Krain**

findet

Montag den 28. April d. J.

vormittags 10 Uhr in der Landstube zu Graz statt.

**Programm:**

1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1872.
2. Rechnungsabschluss für die Verwaltungsperiode 1871/2 und Bericht des Revisions-Ausschusses hierüber.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses vom Jahre 1872.
4. Antrag des Verwaltungsrathes auf Ausdehnung des Geschäftsbetriebes.
5. Wahl eines Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1873.
6. Allfällige Anträge.

Zu dieser allgemeinen Versammlung werden die p. t. Herren Vereinsmitglieder, welche nach § 93 der Statuten zur Theilnahme berufen sind, höflichst eingeladen.

Dieser Paragraph lautet:

Zur Theilnahme an der allgemeinen Versammlung, zur Berathung und Abstimmung bezüglich aller Verhandlungsgegenstände und Wahlen ist außer den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrathes jedes Mitglied des Vereins berechtigt, welches Object im Gesamtversicherungswerthe von 6000 fl. in dem betreffenden Verwaltungsjahre bei der Anstalt versichert und über vorläufige Anmeldung von der Direction eine Legitimationskarte, die es zum Eintritte in die General-Versammlung berechtigt, erhalten hat.

Graz, am 22. März 1873.

**Franz Graf von Meran** m. p.,  
General-Director.

(782-2)

**Mineralbad Löpliz**

in Krain.

Heilkräftige Therme von 30° R., hauptsächlich gegen alle Formen von **Sicht**, **Rheumatismus**, **Nerven-** und **N Rückenmarksleiden**, **veraltete Knochen-** und **Gelenkkrankheiten**, endlich besonders geeignet zur **Aussaugung von Entzündungsproducten** (Erythematosen). (852)

Für gute Verköstigung im Kurhause ist **Vorsorge** getroffen.

Auskünfte jeder Art ertheilt bereitwilligst die

**Bade-Direction.**

Wir empfehlen zum Beginne der Bauaison unsern vorzüglichsten

**Hydraulischen Kalk****Steinbrücker Natur-Cement****Feuerfesten Ziegel**

dto.

**Quarzsand**

dto.

**plastischen Thon**

dto.

**Chamotte,**

zu den billigsten Preisen in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet. (466-5)

**Steinbrücker Cement-Fabrik Steinbrück**  
in Steiermark.

Lager bei Herrn **Simon Pessiack** in Laibach.

### Heiratsantrag.

Ein junger thätiger Geschäftsmann, evangelischer Confession, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Beansprucht wird ein heiteres Gemüth, Liebe zum Geschäft, Häuslichkeit und ein kleines Vermögen, welches zur Erweiterung des Geschäftes zweckdienliche Anlage und sichere Verwerthung findet. Ernstgemeinte Anträge mit Photographie unter dem Motto: „Die Liebe ist der Liebe Preis“ bis 15. d. M. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. (846-1)

### Photographischer Apparat

sammt Zugehör wird billig verkauft. Auskunft im **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (809)

### Zu verpachten ein Gemüsegarten

in der Stadt allsogleich. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (853)

### Wohnungen

in Wien à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher der **Weltausstellung** bestellt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (811-1)

### Ein Haus in Laibach

in bestem Bauzustande, zweistöckig, aus 8 Zimmern mit Zugehör bestehend, sammt Garten, wird sehr billig verkauft. Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (845)

### Technikum Frankenberg

Sachsen,

**Maschinenbausehule** für Ingenieure und Constructeure (Besuchsdauer 2 Jahre), für **Werkmeister** (1 Jahr). **Chemisch-technische Schule mit Laboratorium.** Beginn des neuen Curses am 16. April a. c. Nähere Auskunft ertheilt die Direction des „Technikum Frankenberg.“ (834-1)  
Ing. **Georg Bauch.** Dr. **Jul. Heubner.**

Von guß-, schmiedeeisernen und Thonröhren und Verbindungsstücken hält stets großes Lager die **Continental-Actiengesellschaft für Wasser- und Gasanlagen** in Berlin, Prinzenstraße 71; in Breslau, Altbüßerstraße 12; in Graz, Nadeklystraße Nr. 1. (835-1)

Frequenz im Jahre 1872  
24.908 Personen.

### Kurort

Post- und Telegraphen-Station.

### Krapina-Töplitz

Kroatien,

von der **Steinbrück-Sisseker-Bahnstation Zapresić** 3 und von der **Südbahnstation Pölschach** 4 1/2 Stunden entfernt,

wird **am 15. April d. J.** wieder eröffnet.

Die 30-35° R. warmen Thermen sind von anerkannt eminenter **Heilkraft** bei **Gicht, Rheumatismus**, deren Folgekrankheiten, bei **Nerven-, Haut- und Schleimhautleiden** und bei **Wundprozessen.** (831-1)

Vom 1. Mai an tägliche **Post-Omnibus-Verbindung** mit unbeschränkter Personen-Aufnahme zwischen hier und der **Bahnstation Pölschach.**

**Abfahrt von Pölschach 9 3/4 Uhr morgens. Fahrpreis 3 fl. pr. Person.**

Ankünfte und Quartiere besorgt die Direction, das Aertzliche **Dr. Anton Rak**, Badearzt hier. Broschüren und Prospekte sind bei der Direction und in allen Buchhandlungen zu haben.

**Krapina-Töplitz**, im April 1873.

**Die Bade-Direction.**

## Oesterreichische Actiengesellschaft

zur Erzeugung von

### künstlichem Phosphat-Dünger.

Centralbureau: Wien, Rothenthurmstrasse Nr. 23.

Nachdem bereits im Herbste dieses Jahres 2 Fabriken der Gesellschaft in Betrieb kommen, so fordern wir diejenigen Herren in den österreichisch-ungarischen Provinzen, welche ein **Commissionslager** oder eine **Verkaufs-Agentie** für unsere **Dünger-Producte** übernehmen wollen, auf, sich mit uns ehestens in Verbindung zu setzen.

Die Centraldirection.

(833)

### Strohhüte

zum (851-1)

### Putzen u. Modernisieren

übernimmt

**Moista Bitterer,**

früher Appreturin bei C. J. Stöckl, jetzt Elephantengasse Nr. 53 im Perless'schen Hause, I. Stock.

### Prinzessen-Wasser

von (836-1)

**Ang. Renard in Paris.**

Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische, macht selbe weich und zart, wirkt kühlend wie kein anderes Mittel, entfernt Hautausschläge, Sommersprossen etc.

Dieses durch seine Nützlichkeit beliebt gewordene Präparat ist per Flasche zu 84 kr. echt zu haben bei

**Josef Karinger.**

### Oeffentlicher Dank.

Vor kurzem verheerte ein Brand meine sämmtlichen Gebäude; zum Glück hatte ich dieselben unter Police Nr. 22.513 bei der

### Versicherungsgesellschaft „Victoria“

versichert

Obige Versicherungsgesellschaft, deren Generalkonferenz in Laibach Herr **Jakob Dobrin** ist, zahlte mir den Schaden in der kürzesten Frist voll aus. Für diese courante Geschäftsbearbeitung spreche ich hiemit der **Versicherungsgesellschaft „Victoria“** meinen herzlichsten Dank aus und empfehle zugleich allen Besitzern die reelle Versicherungsgesellschaft zur Aufnahme von Versicherungen aufs wärmste.

Prodassl, 27. März 1873.

**Barthelmä Sitar,**

beschädigter Grundbesitzer.

**Franc Drinovec,**

Beretreter der „Victoria“, als Zeuge.

**Florian Veit,**

als Zeuge.

(805-1)

### Beachtenswerth!

Der ergebenst Gefertigte dankt den p. t. geehrten Abnehmern für das ihm bis jetzt gescheute Zutrauen und empfiehlt sein großes Lager von nach neuester Façon und Mode verfertigten

### Sonnenschirmen.

Besonders erlaubt er sich auf die anderwärts so schnell beliebt gewordenen

### Gürtelschirme

aufmerksam zu machen.

Eine bedeutende Partie neuer Sonnenschirme wird

**50 %** unter dem Fabrikspreise ausverkauft.

Ferner sind bei ihm in großer Auswahl **Seiden-, Zanella-, Alpaca- und Baumwoll-Regenschirme** en gros und en detail zu den billigsten Preisen zu haben.

**Ueberzüge und Reparaturen**, sowie Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe prompt und billig ausgeführt.

Das **Verkaufsmagazin** befindet sich am

**Hauptplatz Nr. 235 im 1. Stock, gassenwärts.**

(844-1)

**L. Mikusch.**

K. k. privilegierte allgemeine

### österreichische Boden-Credit-Anstalt

Bei der am 1. April 1873 stattgehabten zehnten Ziehung der 5%igen 33-jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 52, 150, 710, 1363, 1519, 1852, 2182, 2936, 3131, 3341, 3935, 4114, 4410, 4676, 5080, 5520, 5734, 5867, 6083, 6773, 7217, 7355, 7753, 8020, 8039, 8335, 8591, 8827, 8998, 9081, 9216, 9323, 9340, 9690, 9772, 9848, 9940, 10.702, 10.714, 11.039, 11.089, 11.276, 12.045, 12.761, 13.529, 13.588, 13.931, 15.488, 17.126, 17.737, 19.600, 20.288, 20.573, 20.725, 21.137.  
à fl. 1000: Nr. 97, 1758, 1813, 2588, 2593, 2889, 3069, 3489, 4064, 4817, 4454, 4819, 4894, 4935, 5132, 5653, 6402, 6679, 7061, 7329, 8433, 9607, 10.366, 10.426, 10.590, 11.504, 11.572, 12.119, 12.293, 12.295, 12.920, 13.992, 14.134, 14.372, 14.507, 14.565, 14.729, 14.741, 15.375, 15.919, 16.006, 17.388, 19.086, 22.932, 23.167.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Juli 1873 an bei der Centralkasse in Wien und bei dem Hause **M. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M. (841)

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 3, 192, 305, 476, 486, 501, 511, 595, 1057, 1278, 1332, 1352, 1359, 1418, 1867, 1903, 1909, 2341, 2602, 2983, 3033, 3223, 3653, 3658, 3753, 3973, 3982, 4168, 4262, 4365, 4446, 4966, 5032, 5033, 5194, 5205, 5226, 5275, 5365, 5438, 5453, 6311, 6341, 6373, 6525, 6812, 6930, 7178, 7390, 7526, 7536, 7712, 7934, 8097, 8191, 8231, 8406, 8466, 8552, 8742, 8849, 8904, 8945, 9185, 9477, 9601, 10.652, 10.669, 10.777, 10.862, 10.956, 11.225, 11.264, 11.725, 11.967, 12.408, 13.049, 13.551, 14.341, 15.798, 15.881, 15.920, 16.078, 16.184, 16.240, 16.428, 16.432, 16.536, 16.537.  
à fl. 1000: Nr. 301, 339, 340, 632, 690, 932, 1274, 1427, 2260, 2559, 2845, 3029, 3205, 3226, 3524, 3836, 3882, 3991, 4541, 4592, 4659, 4889, 4982, 4984, 7044, 7322, 7382, 7545, 7886, 8268, 8513, 8682, 9055, 9151, 9214, 9425, 9458, 9605, 9973, 10.543, 10.641, 11.869, 11.919, 11.993, 12.283, 12.412, 12.623, 13.445, 13.562, 13.812, 14.621, 14.966, 15.750, 16.873, 16.980, 17.832, 18.010, 20.214.